

Bevölkerungszahl Österreichs stieg auf knapp 8,86 Mio. zu Jahresbeginn 2019

Wien, 2019-02-12 – Am 1. Jänner 2019 lebten vorläufigen Ergebnissen von Statistik Austria zufolge 8.859.992 Menschen in Österreich, um 37.725 Personen (+0,43%) mehr als zu Jahresbeginn 2018. 2017 stieg die Einwohnerzahl Österreichs noch um 49.402 Personen bzw. 0,56% an. Damit verzeichnete Österreich 2018 die niedrigste Bevölkerungszunahme der letzten sieben Jahre. 2011 gab es mit +0,39% zuletzt ein geringeres Wachstum, während in den Jahren von 2012 bis 2017 durchschnittlich Zuwächse von 0,80% verzeichnet wurden.

Zu Jahresbeginn 2019 lebten 1.439.401 ausländische Staatsangehörige in Österreich. Der Ausländeranteil lag somit bei 16,2% (gegenüber 15,8% am 1. Jänner 2018).

Stärkstes Bevölkerungswachstum in Vorarlberg, kaum Zuwachs in Kärnten

Zwischen 2009 und 2017 war Wien stets das Bundesland mit der größten Bevölkerungszunahme Österreichs. 2018 verzeichnete Wien hingegen zusammen mit Tirol und Salzburg (jeweils +0,49%) nur ein leicht überdurchschnittliches Wachstum. Einen deutlich größeren Einwohnerzuwachs gab es 2018 sowohl in Vorarlberg (+0,63%) als auch in Oberösterreich (+0,59%).

Das Bevölkerungswachstum Niederösterreichs entsprach mit +0,43% exakt dem Bundesdurchschnitt, während sich im Burgenland (+0,26%) und in der Steiermark (+0,23%) etwas geringere Zuwächse ergaben. In Kärnten erhöhte sich die Bevölkerungszahl 2018 hingegen nur um 85 Personen (+0,02%), blieb also praktisch unverändert (siehe Tabelle).

Bevölkerungszuwachs in 62 politischen Bezirken, Rückgang in 32 Bezirken

Auf regionaler Ebene (siehe Karte) ergab sich in den westlichen Bundesländern Vorarlberg, Tirol, Salzburg und Oberösterreich bis auf wenige Ausnahmen ein flächendeckendes Bevölkerungswachstum. In der Osthälfte Österreichs konzentrierte sich die Bevölkerungszunahme hingegen vor allem auf den Ballungsraum rund um Wien sowie die Hauptverkehrsachsen Niederösterreichs und das Nordburgenland. Insgesamt verzeichneten 62 politische Bezirke im Jahr 2018 einen Anstieg ihrer Einwohnerzahlen. Am stärksten wuchsen die Bezirke Bruck an der Leitha (+1,58%), Wels-Land (+1,39%), Linz-Land (+1,17%), Gänserndorf (+1,15%) und Kufstein (+1,11%).

Rückläufige Bevölkerungszahlen ergaben sich hingegen im gesamten Waldviertel, in der Obersteiermark, insbesondere im oberen Murtal, im Mittel- und Südburgenland, in weiten Teilen Kärntens, in Osttirol und in den alpinen Regionen Niederösterreichs. Insgesamt waren 32 politische Bezirke von einem Bevölkerungsrückgang betroffen, wobei die stärksten Abnahmen in Murau (-0,92%), Sankt Veit an der Glan (-0,64%), Gmünd und Waidhofen an der Ybbs (jeweils -0,63%) und Murtal (-0,62%) verzeichnet wurden. Auch Innsbruck verzeichnete mit -0,25% als einzige Landeshauptstadt Österreichs im Jahr 2018 einen Bevölkerungsrückgang.

16,2% der Bevölkerung sind ausländische Staatsangehörige

Wie aus den vorläufigen Ergebnissen außerdem hervorgeht, lebten am 1. Jänner 2019 insgesamt 1.439.401 Menschen mit ausländischer Staatsangehörigkeit in Österreich. Dies entspricht 16,2% der Gesamtbevölkerung und einem Plus von 43.521 Personen im Vergleich zum Jahresbeginn 2018. Die größten drei Nationalitäten waren deutsche (192.462), serbische (121.547) und türkische (117.262) Staatsangehörige. Verglichen mit dem Vorjahr gab es die stärksten Zuwächse bei rumänischen (+10.429), deutschen (+5.621) und ungarischen (+5.619) Staatsangehörigen.

Auf Ebene der Bundesländer gab es zu Jahresbeginn 2019 den größten Ausländeranteil in Wien (30,2%), aber auch in Vorarlberg (17,8%) und Salzburg (17,2%) wurden Werte über dem Bundesdurchschnitt verzeichnet. Am niedrigsten fiel der Ausländeranteil im Burgenland aus (8,9%).

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen finden Sie auf unserer [Webseite](#).

Methodische Informationen, Definitionen: Die Statistik des Bevölkerungsstandes für den 1.1.2019 beruht auf den nach bevölkerungstatistischen Kriterien aufgearbeiteten Daten über Hauptwohnsitzmeldungen in Österreich laut dem Zentralen Melderegister. In den hier präsentierten vorläufigen Ergebnissen sind statistische Bereinigungen auf Basis der für den Finanzausgleich jährlich zu ermittelnden Einwohnerzahl bereits berücksichtigt, nicht jedoch eine Mindestaufenthaltsdauer in Österreich von drei Monaten. Endgültige Bevölkerungszahlen für den 1.1.2019 sowie Ergebnisse über die Komponenten der Bevölkerungsveränderung (Geburten, Sterbefälle, Zuzüge, Wegzüge) des Jahres 2018 werden voraussichtlich im Mai 2019 verfügbar sein.

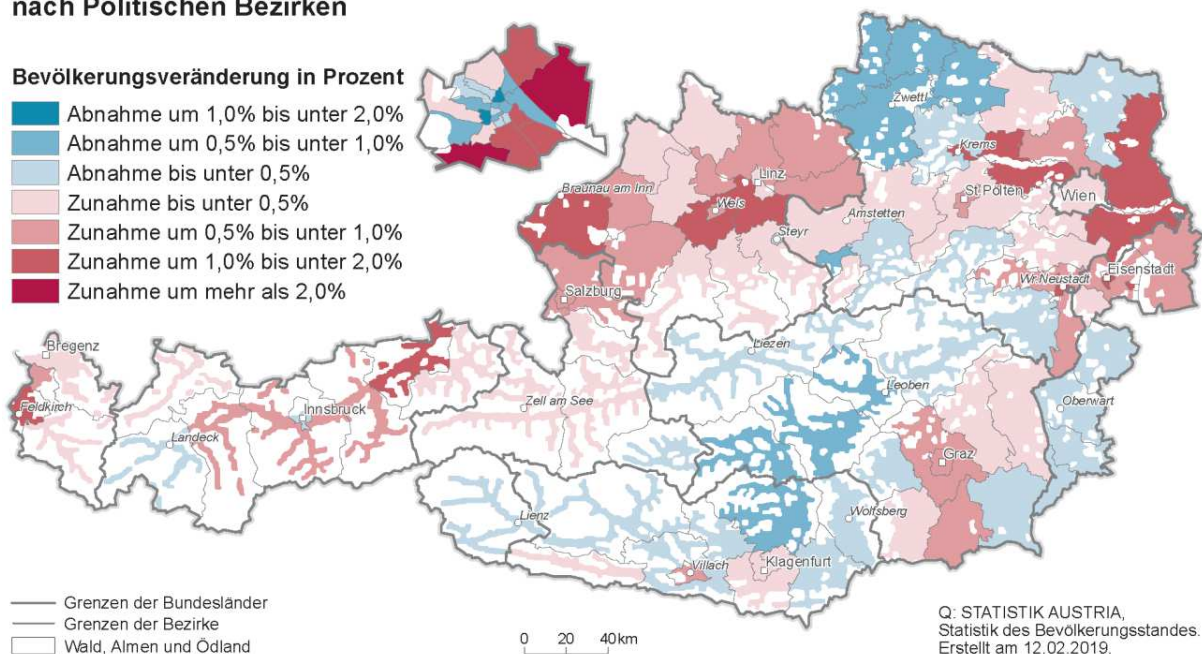
Rückfragen zum Thema beantworten in der Direktion Bevölkerung, Statistik Austria:
Mag. Alexander WISBAUER, Tel.: +43 (1) 71128-7202 bzw. alexander.wisbauer@statistik.gv.at
Dr. Regina FUCHS, Tel.: +43 (1) 71128-7501 bzw. regina.fuchs@statistik.gv.at

Vorläufige Einwohnerzahl Österreichs am 1.1.2019 im Vergleich zur Einwohnerzahl am 1.1.2018 nach Bundesländern

Bundesland	Bevölkerungsstand		Bevölkerungsveränderung*)		Ausländische Staatsangehörige am 1.1.2019*)	
	am 1.1.2018	am 1.1.2019*)	absolut	in %	absolut	in %
Österreich	8.822.267	8.859.992	37.725	0,43	1.439.401	16,2
Burgenland	292.675	293.446	771	0,26	26.021	8,9
Kärnten	560.898	560.983	85	0,02	59.001	10,5
Niederösterreich	1.670.668	1.677.831	7.163	0,43	169.170	10,1
Oberösterreich	1.473.576	1.482.300	8.724	0,59	189.144	12,8
Salzburg	552.579	555.298	2.719	0,49	95.492	17,2
Steiermark	1.240.214	1.243.089	2.875	0,23	137.021	11,0
Tirol	751.140	754.821	3.681	0,49	120.318	15,9
Vorarlberg	391.741	394.224	2.483	0,63	70.082	17,8
Wien	1.888.776	1.898.000	9.224	0,49	573.152	30,2

Q: STATISTIK AUSTRIA, Statistik des Bevölkerungsstandes. – *) Vorläufige Ergebnisse.

Bevölkerungsveränderung 2018 (vorläufige Ergebnisse) nach Politischen Bezirken



Medieninhaber, Hersteller und Herausgeber:
 Bundesanstalt Statistik Österreich, Redaktion: Mag. Beatrix Tomaschek
 1110 Wien, Guglgasse 13, Tel.: +43 (1) 71128-7851
presse@statistik.gv.at
 © STATISTIK AUSTRIA